

## **Niederschrift -öffentlicher Teil der Sitzung-**

Gremium:  
**Finanzausschuss**  
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:  
**09.12.2013**

Sitzungs-Nr.  
**38**

Sitzungsort:  
**Rathaus, Sitzungszimmer 109**

Sitzungsdauer:  
**18.00 bis 18.50 Uhr**

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jensen	A	a - f		
Herr Wodke	A	a - f		
Frau Neumann	A	a - f		
Frau Lampe	A	d - f		
Herr Wrankmore	A	a - f		

Teilnehmer der Verwaltung: Herr Hochgesandt, Herr Masche, Herr Reimer  
Gäste: Frau Niendorf (Schweriner Volkszeitung)

### Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung des Finanzausschusses vom 11.11.2013
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
  1. Einwohnerfragestunde
  2. Neufassung der Satzung über die Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Hagenow
  3. Informationen zum Haushaltsplan 2014
  4. Anfragen der Finanzausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung
- f) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses  
Herr Jensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Presse.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit  
Die Beschlussfähigkeit liegt vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Die Anwesenheit ist im Teilnehmersverzeichnis erfasst.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung  
Es liegen keine Änderungsanträge vor.  
Abstimmung: 4 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung des Finanzausschusses vom 11.11.2013

Herr Wodke erfragt, wie sich der Hauptausschuss zur Protokollführung geäußert hat. Bis zur Kommunalwahl soll die Protokollführung wie bisher erfolgen. Danach muss man sich erneut hinsetzen und eine einheitliche Regelung für alle Ausschüsse finden.

Unentschuldigtes Fehlen der Finanzausschussmitglieder soll im Protokoll nicht aufgeführt werden.

Abstimmung: 5 Jastimmen

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 2.

Neufassung der Satzung über die Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Hagenow

In der letzten Finanzausschusssitzung vom 11.11.2013 wurde der Entwurf der Satzung beraten. Folgende Empfehlung wurde noch in die Endfassung eingearbeitet:

- Unter dem Punkt 2.3.4 der Satzung wurde das Wort kurzweiliger definiert.

Die Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow sieht unter dem § 15 Abs. 4 vor, dass alle Angelegenheiten über Stundungen, Niederschlagungen und Erlassen im Finanzausschuss beraten werden.

Unter den Punkten 2.3.3, 2.6.1, 3.3.3 und 4.4.1 müssen die Formulierungen von unter und von ab vor den Beträgen eingefügt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow beschließt die neugefasste Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Hagenow vom November 2013 lt. Anlage. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 31.3.2014 eine geänderte Hauptsatzung (Neufassung §5 (3) 6.) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung: 4 Jastimmen, 1 Neinstimme

zu 3.

Informationen zum Haushaltsplan 2014

Derzeit werden Haushaltsberatungen geführt. Nach jetzigem Stand wurden Einsparungen in Höhe von 152.000,00 Euro erzielt. Es wurde vor den Beratungen ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.891.200,00 Euro ausgewiesen. Es wird jetzt ein Defizit in Höhe von 1.739.200,00 Euro gezeigt. Die Entnahme aus der Kapitalrücklage wird ca. 1.1 Mio. Euro betragen, sodass noch ein Fehlbetrag in Höhe von 639.200,00 Euro verbleibt, der in den nächsten Haushaltsberatungen weiter minimiert wird. Des Weiteren wird derzeit geprüft, ob die Möglichkeit besteht, nicht verbrauchte Mittel aus der Kapitalrücklage aus den Vorjahren bereit zu stellen, um den noch vorhandenen Fehlbetrag auszugleichen. Das wird derzeit mit der Rechtsaufsichtsbehörde geprüft.

Bei den Investitionen gab es vor den Haushaltsberatungen ein Defizit in Höhe von 370.800,00 Euro. Der negative Saldo wurde in den Haushaltsberatungen um 290.000,00 Euro reduziert. In dem Entwurf der Investitionen waren noch nicht alle Investitionen enthalten. Der Fehlbetrag wird sich dadurch wieder deutlich erhöhen und deswegen muss über eine Kreditaufnahme nachgedacht werden.

Die Haushaltsberatungen werden bis Mitte Dezember abgeschlossen und zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses werden die Ergebnisse mitgeteilt.

Die Verwaltung wird aufgefordert, für die Einführung des Ratsinformationssystems sALLRIS%eine Kostenvergleichsrechnung für den Einsatz mit und ohne Papier in den politischen Gremien, vorzulegen.

Alle Anfragen wurden entsprechend beantwortet.

#### zu 4.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung

Aus der November-Steuerschätzung ergeben sich gegenüber der Mai-Steuerschätzung für das Jahr 2013 Mehrerträge in Höhe von 56.160,00 Euro. Für das Jahr 2014 wurden keine Mehr- bzw. Mindererträge geschätzt.

Zu der Frage von Frau Lampe in der letzten Finanzausschusssitzung zum SEPA-Anschreiben teilt Herr Hochgesandt mit, dass das Schreiben dies nicht erkennen lässt.

Bei dem Tagesordnungspunkt sAnfragen der Finanzausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung%werden alle Anfragen der Finanzausschussmitglieder im Protokoll aufgeführt. Sollte es Anfragen zu anderen Tagesordnungspunkten geben und es ist gewünscht, dass die Anfragen im Protokoll aufgeführt werden, dann muss dies beim Protokollanten angezeigt werden.

f) Schließung der Sitzung

gez. Jensen  
Ausschussvorsitzender

gez. Reimer  
Protokollant